

Inhalt

Peter Bründl / Carl Eduard Scheidt

Vorwort

7

KINDHEIT – PSYCHOANALYTISCHE PERSPEKTIVEN

Dieter Bürgin und Barbara Steck (Basel):

Seelische Schmerzen als übergreifendes Element

18

Sebastian Kudritzki / Catharina Salamander / Sabine Saß (München):

Traumatransmission, Psychosomatik und Entwicklungshemmung

38

Claudia Burkhardt-Mußmann (Frankfurt am Main):

»Ich liebe ihn so sehr!«

Behandlung eines zu Beginn Fünfjährigen mit dem Syndrom zwanghafter Masturbation vor dem Hintergrund sexueller Übergriffe

63

James E. Herzog (Boston):

»Es kann nicht sein!« Wie zwei kinderanalytische Erfahrungen einem Mann erscheinen, der anlässlich befremdlicher Gefühle bei der Erwägung einer Analyse für seinen Enkel wieder eine Analyse beginnt.

Und: Kann die Kinderpsychoanalyse im Kampf gegen innere und äußere Kräfte helfen, deren Entfesselung zum Mord an Kindern führt?

89

ADOLESZENZ – PSYCHOANALYTISCHE PERSPEKTIVEN

Joachim Küchenhoff (Basel):

»moving targets« –

kasuistische Rekonstruktionen von Scheidungsfolgen in der Adoleszenz

106

Gisela Schleske (Freiburg):

Übergangsobjekte und der Erwerb von Freiheit.

Ein Beitrag zur psychoanalytischen Behandlungstechnik

125

Benigna Gerisch (Berlin):
Der unverfügbare gequälte Leib. Zum psychodynamischen Zusammenhang
von Schönheitskult, Unversehrtheitphantasmen und autodestruktiven
Körperpraktiken in der Spätadoleszenz 144

Holger Salge (Stuttgart):
Der Wunsch nach und die Angst vor Entwicklung –
Gruppentherapie mit homogenen Gruppen Spätadoleszenter 165

PSYCHOSOMATIK – SADOMASOCHISMUS

Timo Stork (Berlin):
Verschmelzung und Isolation – zum psychodynamischen Dilemma der
Objektsbeziehungen bei psychosomatischen Erkrankungen 184

Jack Novick und Kerry K. Novick (Ann Arbor):
Warum lernen sie es nicht?
Unbewusste Motive bei körperlicher Züchtigung 202

PSYCHOANALYTISCHE GESELLSCHAFTS- UND KUNSTBETRACHTUNG

Barbara Saegesser (Basel):
Die Unordnung der Dinge.
Liebe, Hass, Bemächtigung und das neue Chamäleon-Virus 220

Alfred Walter (Augsburg):
Der Bruch im Selbst.
Zur künstlerischen Darstellung traumatischer Erlebens als Identitätsbruch
und Ichfragmentierung bei E.T.A. Hoffmann und F. Kahlo 230

Die Autorinnen und Autoren 271